

Danksagung

Ganz besonders möchte ich einer speziellen Person danken, ohne die dieses Buch nicht zustande gekommen wäre. Die Niederschrift von Material durch einen englisch sprechenden Ausländer und das Ordnen eines Textes, der von altem Hebräisch, den Lehren der Bibel, von Philosophie, Mathematik und Naturwissenschaften handelt, erforderte einen außerordentlich begabten und geduldigen Meister höchster Professionalität.

Als ich dieses Buch in die deutsche Sprache übersetzen ließ, wurde ich mir der überragenden Fähigkeiten dieser Worteschmiedin bewusst. Ich habe das Vertrauen, dass viele andere Übersetzer, die an künftigen Übertragungen dieses Textes arbeiten werden, es sehr schätzen werden, dass ihre Beherrschung des Englischen die Übersetzung dieses Buches in andere Sprachen erleichtern wird.

Ich stehe tief in der Schuld von Frau Kathy Ide, einer freischaffenden Autorin und Herausgeberin, und preise den Herrn, dass Er mich mit ihr zusammengeführt hat. Ich möchte Sie, den Leser, ermuntern, Frau Ide in ihrer Internetseite zu besuchen. Sie genießt meine allerhöchste Achtung und Bewunderung.

www.KathyIde.com

Herbert R. Stollorz
6. Dezember 2003

Das zweite Buch

Als das zweite Buch, „Das Geheimnis des 17. Tammus“, im Konzept fertig vorlag, brauchte ich einen Fachmann für Hebräisch, der die hebräischen Details, die ich in meinem Buch erwähnt habe, einer Prüfung unterziehen sollte. Ich streckte viele Fühler aus, es fand sich aber niemand; mögliche Interessenten nahmen Abstand, sobald sie erfuhren, um welches Thema es sich handelte. Ich brauchte jemanden, der sich gleichermaßen mit dem Judentum und dem Christentum auskennt, die ich in meinen Büchern mit den beiden Schienen eines Eisenbahngleises vergleiche. Während meiner Studien wurde mir klar, dass es unmöglich ist, Gottes Plan für die Menschheit zu durchschauen, solange man nicht beide Schienen, d.h. die biblischen Schriften und die Traditionen beider dieser großen Religionen, in die Betrachtung mit einbezieht.

Die Fachkenntnisse der meisten Gelehrten beschränken sich indes auf eine dieser Religionen. Dazu bedarf es schon einer sehr seltenen Verbindung von hohem Expertentum auf beiden Gebieten in einer Person. Im Verlauf meiner verzweifelten Bemühungen hörte Gott schließlich mein Gebet. Darf ich vorstellen: Christopher J Patton, MA, MBA; fünf Jahre lang in Israel als Archäologe tätig, während derer er an der Hebräischen Universität in Jerusalem sein Studium just auf dem für mich relevanten Fachgebiet mit dem Magistertitel abschloß. Er ist auch mit vier lebenden Sprachen vertraut und hat darüber hinaus einige alte Sprachen studiert, die heute nicht mehr gesprochen werden. Da Deutsch meine Muttersprache ist, freue ich mich, dass er auch diese Sprache beherrscht.

Im Laufe unserer Zusammenarbeit hat Herr Patton eine so überragende Sachkenntnis bewiesen, wie ich sie bei meinen christlichen Freunden kaum je finde, und dabei haben einige von ihnen eine hervorragende Universitätsbildung genossen. Was Christopher angeht, so konnte ich ihm meinen ersten Entwurf der Kapitel des zweiten Buchs schicken, woraufhin ich von ihm eine Reihe von wertvollen Hinweisen erhielt: er machte mir bewußt, welche vielfältige tiefere kulturelle Zusammenhänge im alten hebräischen und modernen jüdischen Leben, nicht zuletzt im jüdischen Kalender der Fest- und

(11-30-05) Seite 1 von 2

Fastentage, eng mit den biblischen Prophezeiungen verknüpft sind. Er ist mir ein guter Lehrer gewesen, und wir haben bei der Entdeckung von Gottes Offenbarung eine wunderbare Zeit zusammen verbracht.

Ich war erstaunt, dass er regelmäßig vor Tagesanbruch aufsteht oder, nach einem Arbeitstag in seinem Lehrberuf, bis spät in die Nacht arbeiten konnte, um mir eine korrigierte Seite nach der anderen zu schicken. Neben seiner beträchtlichen Unterstützung bei *Das Geheimnis des 17. Tammus* bearbeitete er auch das erste Buch, *Die Prophezeiung der Apokalypse* und nahm fachliche Korrekturen darin vor. Er hat Kinder und eine Frau zu Hause, und irgendwie gelang es ihm, bei all der Arbeit Zeit für das Familienleben zu pflegen. Er ist wahrhaftig die Nadel im Heuhaufen, die mir ein gnädiger Gott gesandt hat. Ich bin tief in seiner Schuld und in der seiner geduldigen Familie.

Gott hat in seiner Gnade den bestmöglichen Weg zu meiner Hilfe ausgewählt, nämlich in der Gestalt von Jonas Botschaft an eine religiöse Welt und an ein unkontrollierbar gewordenes Machtgefüge. Ich hoffe inständig, dass diese beiden Bücher in vielen Kreisen eine Diskussion auslösen mögen, und dass sie vielen Menschen, die bisher selten oder nie eine Bibel aufgeschlagen haben, einen Anstoß dazu geben werden. Den meisten Leuten ist nicht klar, dass das Überleben der Menschheit von der Kenntnis der Bibel abhängt, die im hebräischen Kontext vorgegeben ist. Selbst der größte Teil des Neuen Testaments wurde von jüdischen Anhängern Jesu geschrieben. Die entstehungsgeschichtliche Prägung ist für die Entwicklung der Menschheit eine Gegebenheit, die wir anerkennen müssen und über die wir nicht mit Gott rechten sollten. Er hatte Seine Gründe dafür, dass Er im Altertum Israel auswählte, und Er wird auch die noch verbleibenden diesem Volk gegebenen Verheißungen erfüllen. Wir sollten lieber fleißig lernen und uns in Demut und Glauben vorbereiten auf die Tage der Heimsuchung und der Gnade, die vor uns liegen. Herzlichen Dank Dir, Christopher, für ein Opfer, für das nur Gott Dich belohnen kann.

Sie können ihn unter Jonah2015@yahoo.com erreichen.

Herbert R Stollorz

3. August 2004

(Dieses Datum liegt 1600 Tage vor dem 21. Dezember 2008, dem Tag, an dem die Apokalypse 2008-2015 beginnt. Die Anzahl dieser jetzt beginnenden 1600 Tage der Vorwarnung, entspricht der Zahl der 1600 Jahre innerhalb derer die Bibel entstanden ist.)

Dieses Buch handelt von: den Grundlagen, die das Verständnis von Gottes Plan für die Menschheit ermöglichen. Es zeigt auf, wie sie sich in der Bibel offenbaren und wie sie einem Vergleich mit dem Zahlensystem des hebräischen Alphabets sowie dem hebräischen und aztekischen Kalender standhalten und auch Parallelen zum chinesischen Tierkreis-Kalender aufweisen. Auch werden die methodologische Berechnung für die zeitliche Festlegung markanter Ereignisse der biblischen Apokalypse in der Fortsetzung dieses Buchs, sehr verständlich und verstehbar behandelt.

Das Geheimnis des 17. Tammus („Entdeckung und Datierung der biblischen Apokalypse 2008-2015“)

Der Verfasser beider Bücher ist Herbert R Stollorz